

	<p>Object: Harzlandschaft (Appelnhay)</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Collection: Wernigeröder Künstlerkolonie, Malerei</p> <p>Inventory number: K 948</p>
--	--

Description

Im Vordergrund stehen hohe, alte Bäume. In der Bildmitte sind vereinzelte Fichten zu sehen, die auf einer Waldwiese stehen. Ungewöhnlich ist die Farbgestaltung. Es dominieren Gelb und Violett. Dadurch bekommt die Landschaftsszene etwas unwirkliches, obwohl es sich um eine naturnahe Darstellung handelt. Eine sanft ansteigende Bergwiese erstreckt sich in verschiedenen Grüntönen, die mit orange- und lilafarbenen Farbflecken durchsetzt ist, zu einem Bergkamm in dunstiger Ferne. Der Fichtenbestand auf seinem Rücken setzt sich in zartem Blauviolette von dem leuchtend gelben Abendhimmel ab. Der Kontrast wird durch knorrige Bäume im Vordergrund verstärkt, die sich im Gegenlicht als dunkle Silhouette abzeichnen.

Bei dieser ausdrucksstarken Harzlandschaft handelt es sich um Prammes letztes Gemälde. Es ist nicht eindeutig, ob er es als vollenden gelten kann.

Als (ungesicherte) Ortsbezeichnung ist "Appelnhay" überliefert, vielleicht ist Appelhorn (Landkreis Goslar) gemeint?

Wilhelm Pramme wurde 1898 in Halberstadt geboren und fand 1930, nach der Rückkehr von seiner Weltreise, seine Wahlheimat in Wernigerode, wo er 1965 verstarb.

Den Beruf als Lithograph musste er früh aufgeben. Als Autodidakt wandte er sich der Malerei zu. Dabei erhielt er Unterstützung durch seinen akademisch ausgebildeten Freund Walter Gemm (1898 - 1973), einem Maler aus Halberstadt. Seine Weltreise um 1928 prägte sein Verständnis für Licht und Atmosphäre neu. In den ersten Jahren nach dem II. Weltkrieg war er Mitglied der Wernigeröder Künstlerkolonie. Zeitlebens fühlte er sich dem Harz in besonderer Weise verbunden. Wandernd und malend durchstreifte er zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter die Landschaft und fing ihre Schönheit und besonderen Stimmungen ein. In Vorträgen und als Wanderführer warb er für ein neues Bewusstsein und Verständnis für die Natur und betrieb so aktiven Naturschutz. Als „Harzmaler“ erlangte er Bekanntheit und erfreut sich bis heute großer Beliebtheit.

Das Harzmuseum beherbergt den Nachlass von Wilhelm Pramme.

Basic data

Material/Technique:

Öl auf Leinwand / Malerei

Measurements:

Höhe: 40,5 cm, Breite: 50,5 cm; Rahmen: 48
x 58 x 6,5 cm

Events

Painted

When

1965

Who

Wilhelm Pramme (1898-1965)

Where

Keywords

- Harzmalerei
- Landscape
- Landscape art
- Painting
- Sky